



Tagesordnung III Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 12. Dezember 2019

Vorlagen-Nr. 19-V-01-0046

Wirtschaftsplan 2020 und Mittelfristplanung 2021 bis 2024 der WVV Wiesbaden Holding GmbH und ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften

Beschluss Nr. 0591

1. Die anliegende Wirtschaftsplanung 2020 sowie die Mittelfristplanung 2021 bis 2024 der WVV Wiesbaden Holding GmbH und ihrer wesentlichen Tochtergesellschaften werden beschlossen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - a) das positive Jahresergebnis für das Wirtschaftsjahr 2019 im Wesentlichen aus Sondereffekten aus der Ergebnisabführung der SEG (insbesondere Verkaufserlöse American Arms / Kaiserhof und Parkfeld) resultiert.
 - b) die vorgesehene Ausschüttung im Jahr 2020 (aus dem Jahresergebnis 2019) in Höhe von 10 Mio. € sowie die für das SEG-Projekt Kaiserhof vorgesehene Sonderausschüttung (11,3 Mio. €) nicht vollständig aus dem Jahresergebnis 2019 erwirtschaftet werden können und daher ein Negativsaldo bei der Spitzabrechnung (gemäß Beteiligungskodex) entsteht.
 - c) in der Wirtschaftsplanung die Einführung einer Mietpreisbremse, verbunden mit einer Ergebnisreduzierung der WVV um 2,0 Mio. € (in den Jahren 2020 bis 2022) enthalten ist. Die Reduzierung resultiert aus der von 3,5 Mio. € auf 1,5 Mio. € verminderten Ausschüttung der GWW, die über die GWI an die WVV abgeführt wird.
 - d) der Wirtschaftsplanung für die Jahre 2020ff. die Prämisse zugrunde liegt, dass eine nachhaltige „Deckelung“ der Verkehrsverluste (auf 30,3 Mio. €) - über das Jahr 2021 hinaus - erfolgt.
 - e) der Haupt- und Finanzausschuss der LH Wiesbaden am 5. November 2019 eine gegenüber der anliegenden Wirtschaftsplanung reduzierte Zuschusserhöhung zur Deckung der Verkehrsverluste um 0,5 Mio. € (in 2020) bzw. um 4,5 Mio. € (in 2021) beschlossen hat.
 - f) diese Veränderung in der Wirtschaftsplanung der WVV noch keine Berücksichtigung gefunden hat, sich jedoch auch keine Auswirkungen auf das Jahresergebnis und die Ausschüttungsplanung ergeben, da sich die Reduzierung des städtischen Zuschusses mit entsprechend reduzierten Verkehrsverlusten ausgleicht.

- g) die WVV Holding zur Eigenkapitalstärkung von SEG und WiBau einen Betrag von insg. 6 Mio. € im Wirtschaftsplan vorgesehen hat (hälftige Steuerersparnis).

(antragsgemäß Magistrat 12.12.2019 BP 1056)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2019
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .12.2019
im Auftrag

Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme
Dezernat I
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Bock